

Die Tuch- und Buckskin-Fabrikation ist, wie kaum eine zweite Industrie, von unzählig vielen Zufälligkeiten mechanischer, physikalischer und chemischer Art abhängig. Noch ehe die endlose Zahl der Rohmaterialien überhaupt zur Verarbeitung resp. Verwendung gelangt, sind diese Stoffe unberechenbaren Eventualitäten unterworfen, deren Folgen sich erst im Lauf der Fabrikation, oft erst nach Beendigung derselben und damit zu spät bemerkbar machen. Der Fabrikant hat den Schaden und zum Schaden den Uerger, der oft nicht geringer ist. Freilich, es giebt ja „Lehrbücher“, da kann man doch drin nachschlagen; so denkt vielleicht mancher. Nun, man schlage nur einmal drin nach; da wird man allerdings finden, wie Wolle gewaschen, gefärbt, gesponnen, das Garn verwebt, die Stücke gewalzt, appretirt, defatirt, karbonisirt, gefärbt zc. werden; aber dabei hat's auch für gewöhnlich sein Bewenden. Von den Tausenden von Zufälligkeiten, die selbst den erfahrensten Praktiker Schritt für Schritt in Verlegenheit bringen können, steht so gut wie nichts drin. Man sehe sich die Inhalts-Verzeichnisse der einzelnen Bände dieses vorliegenden Werkes an, und man wird mir Recht geben.

Seit Jahren habe ich mich damit beschäftigt, das mir zur Verfügung stehende enorm umfangreiche Material praktischer Erfahrungen zum Zweck bequemerer Auskunftsertheilung zu ordnen und systematisch zusammen zu stellen. Endlich habe ich mich entschlossen, das Ganze in Buchform der Praxis zugänglich zu machen, und zwar geschah dies zuerst mit der Herausgabe des Buches „Entstehung, Verhinderung, Beseitigung der Flecken in Wollen-